

# Bürgermeister: Bei Streik keine Erstattung von Kita-Beiträgen in Bergkamen

Eine Reihe von Kita-Eltern, die jetzt bin der vierten Woche vom Streik der Erzieherinnen und der Sozialarbeiter betroffen sind, wollen am Mittwochmorgen im Rathaus vorstellig werden. Sie fordern ein Ende des Streiks und wollen auch wegen entgangener Leistungen bereits gezahlte Kita-Beiträge zurückerstattet haben.



Streikende kommunale Mitarbeiter in Kita und den sozialen Diensten auf dem Platz der Partnerstädte vor dem Bergkamener Rathaus.

Dazu haben sich die Eltern in der Bergkamener Facebook-Gruppe verabredet. Dort hatte Bürgermeister Roland Schäfer bereits angekündigt, dass er wegen anderer Verpflichtungen die Eltern nicht selbst empfangen kann. Deshalb hat er am Dienstagnachmittag ebenfalls über Facebook eine Erklärung abgegeben.

Diese Erklärung im Wortlaut:

„In der städtischen Satzung über die Erhebung von

Elternbeiträgen ist in Paragraf 3, Absatz 3, Satz 2 geregelt : „Die Beitragspflicht wird durch Schließzeiten der Einrichtung ... nicht berührt.“ Diese vom Stadtrat beschlossene Regelung ist für die Verwaltung bindend d.h. das Jugendamt darf in Bergkamen keine Beiträge erstatten. Sorry. Die Satzung ist auf der Homepage der Stadt nachlesbar. Wer's nicht glaubt, müsste einen schriftlichen Erstattungsantrag stellen und könnte dann die Ablehnung gerichtlich überprüfen lassen.

Anders sieht es aus bei erfolgten Zahlungen für Mittagessen, hier wird es eine Erstattung geben.

Im übrigen scheint mir in Bergkamen das Problem nicht so ganz dramatisch zu sein:

Von den 21 KiTas in Bergkamen sind 18 in Trägerschaft von AWO und Kirchen, also vom Streik gar nicht betroffen. Von den 47 städtischen Erzieherinnen sind z. Z. 10 im Streik (plus einige Sozialarbeiter). Bei den drei städtischen KiTas läuft Mikado in Mitte ohne jede Einschränkung, in Oberaden gibt es zwei Notgruppen, in Overberge eine. Nach meinem Wissen werden alle Kinder, deren Eltern beruflich darauf angewiesen sind, auf Wunsch in den KiTas betreut.

Noch zwei Fakten: gut 35 % der Eltern zahlen null Beiträge. Die tatsächlich gezahlten Beiträge decken weniger als 15 % der Kosten.W“

---

## **Es darf gelacht werden – das neue Bergkamener Kabarett-Programm**

Die Bergkamener Kabarett-Freunde können sich auf eine amüsante Kultursaison 2015/16 freuen. Ein Überblick, wer alles ins studio theater und zum MittwochsMix in die „sohle 1“ kommt,

gab es in der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses. Es wird vor allem ein Wiedersehen geben mit guten alten Bekannten.



Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüter in „Storno“



Hagen Rether

Neu ist allerdings, dass das Trio Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüter bereits vor der Jahreswende mit „Storno“ kommt. Diesmal wird es auch kein zweites Gastspiel des Westfälischen Dreigestirns in Bergkamen geben. Zurzeit sei man mit den drei Kabarettisten im Gespräch über eine weitere

Zusammenarbeit, berichtete Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel.

Wer Storno erleben möchte und kein Kabarett-Abonnent ist, wird sich also etwa in der Mitte der Sommerferien sputen müssen. Dann beginnt der Kartenvorverkauf. Es besteht allerdings auch die Möglichkeit ins Lüner Hilpert-Theater auszuweichen. Dort gibt es Storno später. Und dies ist übrigens nicht die einzige Programmdublette. Auch Hagen Rether, mit dem am 4. September die große Reihe startet, macht Monate später in der Nachbarstadt seine Aufwartung.

## **Aphrodites Romantische Revue der Lieblichen Liebe**



Saskia Boden in einer Szene des Sommernachttraums.

Neu auf der Kleinkunsthöhne „sohle 1“ ist die Rubrik „Junges Theater“. Ihren ersten großen Auftritt in ihrer Heimatstadt Bergkamen hat die Schauspielerin Saskia Boden. Wir haben vor zwei Jahren über sie berichtet und zwar hier. Aktuell ist sie Gastschauspielerin am Landesböhne Niedersachsen Nord in Wilhelmshaven. Sie hat sich dazu mit der Regisseurin Anna Dreher zum „Theaterkollektiv Pussy Power Grrrls“

zusammengetan. Ihr erstes Stück „Aphrodites Romantische Revue der Lieblichen Liebe“ verspricht „mutiges, poppig, trashiges, pinkes Theater mit Biss und Herz“.

## **Termine                      Spielzeit                      2015/16**

### **Kabarett/Cabaret**

- 4.09.2015 Hagen Rether: „LIEBE“
- 13.11.2015 Frederic Hormuth, Martina Brandl, Roberto Capitoni, Maxi Gstettenbauer und Ingmar Stadelmann: „2. BergkamenerLachnacht“
- 20.12.2015 STORNO – Die Abrechnung 2015
- 15.01.2016 Uli Masuth: „Und jetzt die gute Nachricht!“
- 12.02.2016 Mathias Tretten „Selfie“
- 11./ 18.03.2016 Düsseldorfer Kom(m)ödchen: „Deutschland gucken“
- 22.04.2016 / 20.00 UHR Tina Teubner & Ben Sueverkrüp: „Männer brauchen Grenzen“

### **mittwochsMIX**

- 30.09.2015 Sarah Hakenberg: „Struwelpeter reloaded“
- 11.11.2015 Kriszti Kiss & Stefan Keim: „Man steckt nicht drin“
- 02.12.2015 Anka Zink: „Leben in vollen Zügen“
- 17.02.2016 Olivier Sanrey: „Alles garstig“
- 11.05.2016 oder 08.06.2016 Severin Groebner: „Servus Piefke“

### **Kleinkunstabühne „sohle 1“ – Junges Theater**

- 13.04.2016 Theaterkollektiv PussyPowerGirls: „Aphrodites Romantische Revue der lieblichen Liebe“

---

# Löschgruppe Heil lädt zum Frühschoppen am Fronleichnamstag ein



Frühschoppen  
der LG Heil

Alle Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich  
eingeladen den Tag bei der Feuerwehr zu verbringen.

Am 4.6.2015 ab 11:00Uhr

Für das Leibliche Wohl ist gesorgt!!!

Gerätehaus Heil: Nördliche-Lippestr.21

Ab Donnerstag soll es ja  
wettertechnisch einen kleinen  
Vorgeschmack auf den Sommer  
geben. Hier kommt sicherlich den  
Ausflüglern die Einladung der  
Löschgruppe Heil zu ihrem  
traditionellen Frühschoppen am  
Fronleichnamstag ab 11 Uhr am  
Gerätehaus an der Nördlichen

Lippestraße gerade recht. Bei dieser Gelegenheit kann man sich  
auch über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr im Allgemeinen  
und insbesondere der Löschgruppe Heil informieren. Willkommen  
sind alle Bergkamener Bürgerinnen und Bürger.

---

# Tankstellen-Räuber erbeutet eine kleine Flasche Doppelkorn

Eine kleine Flasche Doppelkorn war die Beute des Täters, der  
am Montag, 1. Juni 2015, mit einem Messer bewaffnet eine  
Tankstelle an der Ostenallee überfiel. Um 15.30 Uhr betrat der  
Mann den Verkaufsraum. Er bedrohte den Kassierer mit dem

Messer und verlangte Geld.

Der 21-Jährige gab aber nichts heraus, sondern löste einen Alarm aus. Der Unbekannte nahm daraufhin die Flasche aus dem Regal und flüchtete zu Fuß in die Josef-Schlichter-Allee. Er ist 20 bis 25 Jahre alt, etwa 1,75 Meter groß und schlank. Der Mann trug unter einer schwarzen Jacke einen grauen Kapuzenpullover. Die Kapuze hatte er bei der Tat über den Kopf gezogen. Hinweise nimmt die Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 entgegen.

---

## **Fahrer „high“: BMW rast bei Rot über Kreuzung und landet in einem Feld**

Mit hoher Geschwindigkeit „flog“ Dienstagabend 22.58 Uhr in Lünen ein BMW bei Rot geradeaus über die Ampelkreuzung Dortmunder Straße / B236 n und landete in einem Feld.

In ihren ersten Aussagen berichteten Zeugen, dass sie auf der B236n in Richtung Lünen unterwegs waren. Kurz vor der Einmündung (Ausbauende Dortmunder Straße) schloss mit hoher Geschwindigkeit von hinten ein BMW auf deren Fahrzeug auf. Die Zeugen wechselten daraufhin auf den rechten Fahrstreifen um den BMW überholen zu lassen. Kurz nach deren Fahrstreifenwechsel fuhr der Fahrer des BMW mit hoher Geschwindigkeit an ihrem Auto vorbei. Die Ampel an Einmündung zeigte zu diesem Zeitpunkt „Rot“. Der Fahrer des BMW fuhr jedoch ungebremst geradeaus über die Kreuzung hinweg, „hob“ leicht ab und landete in einem Feld, wo er nach geschätzten 200m erst zum Stillstand kam. Die Zeugen hielten sofort an und verständigten die Polizei. Während sie telefonierten, flog die

Tür des BMW auf, ein junger Mann stieg aus dem Fahrzeug und flüchtete in östliche Richtung in einen Wald.

Wenig später erkannte einer der Zeugen, nach der Sachverhaltsaufnahme mit der Polizei, den mutmaßlichen Fahrzeugführer zu Fuß (ca. 500 m von der Unfallörtlichkeit entfernt) auf der Straße An der Wethmarheide wieder. Dort wurde dieser, ein 21-Jähriger aus Dortmund, von einem Streifenteam angehalten. Der Dortmunder zeigte auf Grund seiner wirren Angaben und körperlichen Reaktionen deutliche Verdachtsmomente, die auf einen Betäubungsmittelkonsum hindeuteten. Ihm wurde im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Dort verblieb der 21-Jährige auch stationär.

Da sich in dem Unfallfahrzeug Hinweise auf einen möglichen Beifahrer ergaben, schlossen sich parallel zur Fahndung nach dem flüchtigen Fahrzeugführer noch umfangreiche Suchmaßnahmen an. Hierzu waren unter anderem ein Polizeihubschrauber und zwei Suchhunde eingesetzt. Die Suche verlief jedoch ergebnislos.

Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 10000 Euro.

Die Ermittlungen dauern noch an.

---

## **Drei Bienenvölker sammeln Nektar auf dem Bayer-Gelände**

Sobald die Temperaturen steigen, nimmt der Flugverkehr am Bergkamener Bayer-Standort deutlich zu. Der Grund dafür ist klein, pelzig und gestreift: Bienen. Drei Völker – zusammen rund 150.000 Tiere – haben bei Bayer eine feste Bleibe gefunden und nutzen die nähere Umgebung zum Nektar- und Pollensammeln. Verantwortlich dafür ist Norbert Alexewicz, 1.

Vorsitzender des Imkervereins Werne. In drei Bienenstöcken, gut versteckt in einem kleinen Birkenwäldchen, hat er die fleißigen Insekten untergebracht.



Bienen gelten zu Unrecht als aggressiv und gefährlich. Auf Schutzkleidung kann Imker Norbert Alexewicz bei seinen Routinekontrollen daher verzichten.

Von dort aus starten sie ihre täglichen Flüge zur Nahrungsbeschaffung für den Nachwuchs. „Denn die Brutpflege ist neben der Bildung eines Honigvorrats ihre wichtigste Aufgabe“, erklärt Alexewicz, der sich bereits seit mehr als 30 Jahren mit der Imkerei befasst. „Dass die Bienen bei ihrer Sammeltätigkeit gleichzeitig zahlreiche Wild- und Kulturpflanzen bestäuben, ist ein hoch geschätzter Nebeneffekt.“

Da Bienen sehr Wärme liebende Insekten sind, hat ihnen die kühle Witterung im Mai wenig behagt. „Bienen fliegen erst ab zehn Grad Außentemperatur. Sonst bleiben sie lieber im warmen Bienenstock“, verdeutlicht Alexewicz, den neben dem Wetter vor allem die natürlichen

Feinde der Bienen sorgen: Hornissen – und gelegentlich auch Spechte.

Mit ihrem kräftigen Schnabel picken Spechte Löcher in den Bienenstock, um dann die Insekten – nicht den Honig – zu verspeisen. Zu den Aufgaben des Imkers gehört es deshalb, diese Schäden schnell zu beseitigen. Auch Norbert Alexewicz hat stets Spachtel und Füllmasse parat, wenn er seine Bienen bei Bayer besucht.

---

## Verschiebung der Abfuhrtage wegen Fronleichnam

Durch den Feiertag Fronleichnam verschieben sich die Abfuhrtage für Bioabfall, Papier und Wertstoffe.

Die Abfuhr erfolgt demnach an folgenden Tagen:

<b>Wochentag</b>	<b>Bioabfall</b>	<b>Papier</b>	<b>Wertstoffe</b>
Montag	Bezirk A	Bezirk 1	Bezirk 1
Dienstag	Bezirk B	Bezirk 3	Bezirk 2
Mittwoch	Bezirk C	Bezirk 5	Bezirk 3
<i>Donnerstag</i>	<i>Fronleichnam</i>	<i>Keine Müllabfuhr</i>	
Freitag	Bezirk D	Bezirk 7	Bezirk 4
Samstag		Bezirk 9	Bezirk 5

Der EBB bittet alle Bürgerinnen und Bürger darum, diese Verschiebung der Abfuhrtage zu beachten.

---

# Radler läuft nach Zusammenstoß mit Pkw weg

Nach einem Unfall am Montagabend sucht die Polizei jetzt den Besitzer eines roten Damenfahrrades.



Die Polizei fragt: Wer weiß, wem dieses Fahrrad gehört?

Am Montag fuhr gegen 21.55 Uhr eine 35-jährige Fahrzeugführerin in den Kreisverkehr Viktoriastraße/Hammer Straße in Unna ein. Hierbei übersah sie einen von links kommenden Radfahrer. Es kam zum Zusammenstoß und der Radler rutschte über die Motorhaube. Er stand auf, suchte verlorene Gegenstände zusammen und lief Richtung Stadthalle davon. Das Fahrrad ließ er an der Unfallstelle zurück.

Zu seiner Person kann nur gesagt werden, dass es sich um eine dunkel gekleidete, männliche Person gehandelt haben soll. Er fuhr ein braunes, älteres Damenfahrrad der Marke Antilope. Darüber, ob der Mann durch den Unfall verletzt wurde, liegen keine Erkenntnisse vor. Ebenso gibt er derzeit keine Anhaltspunkte, warum er von der Unfallstelle flüchtete.

Wer kann Angaben zu dem Unfall oder zu dem abgelichteten, zurückgelassenen Fahrrad machen? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

---

## Polizei sucht mit Foto

# verhinderte Einbrecher in zwei Juwelergeschäfte

Mit Fotos aus einer Überwachungskamera sucht die Polizei Hamm zwei Einbrecher. Die Unbekannten haben versucht, in der Zeit zwischen dem 16. und dem 18. Mai in das Juwelergeschäft „Goldbasar“ an der Bahnhofstraße einzubrechen. Dabei wurden sie gefilmt.

☒ Dieselben Täter haben offensichtlich auch versucht, in der Ritterpassage nach einem Einbruch durch eine Wand in einen angrenzenden Schmuckladen einzudringen. Das lässt sich aus dem Spurenbild schließen. Diese Tat passierte zwischen dem 13. und dem 15. Mai 2015. Das Amtsgericht Hamm hat nun eine Öffentlichkeitsfahndung angeordnet. Beide Tatverdächtige waren dunkel gekleidet. Einer trug grüne Einmalhandschuhe, der andere rote Handschuhe. Die Kriminalpolizei fragt: „Wer kann Hinweise zu den Personen machen?“ Telefon: 02381 916-0.

---

## BergAUF-Infoveranstaltung „Kein Fracking in Bergkamen und anderswo“

„Kein Fracking in Bergkamen, Herbern, Hamm und anderswo!“ Das ist der Titel einer Veranstaltung des überparteilichen Kommunalwahlbündnisses BergAUF Bergkamen am 2. Juni in der Mensa der Hellwegschule in Rünthe, Rünther Straße 80. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

„Wir als BergAUF“, so der Vorstandssprecher von BergAUF,

Richard Bauer, „setzen uns seit Jahren gegen diese Methode der ‚unkonventionellen Gasförderung‘ ein, weil es eine Hochrisikotechnologie ist und wir zudem das Gas nicht brauchen, sondern eine rasche Abkehr von den fossilen Brennstoffen“.

Das Argument der Befürworter, Fracking gäbe es schon seit 50 Jahren, will Bauer nicht so stehen lassen. „Wenn wir heute von Fracking sprechen“, sagt er, „dann geht es um die Gasgewinnung mit horizontal abgelenkten Bohrungen. Dabei wird ein Cocktail aus riesigen Mengen Wasser, Tonnen von Sand und chemischen Stoffen unter sehr großem Druck ins Erdreich gepresst. Das ist mit dem seit Jahrzehnten betriebenen einfachen Aufbrechen von Bohrungen bei der konventionelle Erdgasförderung nicht zu vergleichen.“ Die Folge seien Vergiftung des Grundwassers, Erdbeben, erhöhte Radioaktivität, eine Ruinierung ganzer Landstriche und vieles Mehr.

Zurecht sei die Bevölkerung aufgebracht, in Umfragen lehnen große Mehrheiten diese Art der Gasförderung ab, überall entwickelt sich Gegenwehr.

Auf der Veranstaltung wird Werner Engelhardt, der nicht nur Stadtrat in Bergkamen ist, sondern auch Mitglied im Bundesvorstand der Umweltgewerkschaft, sach- und fachkundig über das Thema „Fracking“ referieren. Danach gibt es ausreichend Gelegenheit zur Diskussion.

Dabei wird es sicher auch um die Frage gehen, ob ab September auf dem Gelände des ehemaligen Bergwerks Radbod in Hamm Fracking-Methoden zum Einsatz kommen, wenn dort nach Gas gebohrt werden soll.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei!

---

# **Bergkamenerin stürzt mit ihrem Motorrad und verletzt sich schwer**

Am Sonntag fuhr gegen 14 Uhr eine 34-jährige Bergkamenerin mit ihrem Motorrad auf der Capeller Straße von Werne in Richtung Capelle. In Höhe des Höltingwegs verlor sie in einer Rechtskurve die Kontrolle über ihr Krad und kam nach links von der Straße ab. Hierbei zog sie sich schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen zu und wurde zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 700 Euro. Die Capeller Straße musste für die Dauer der Unfallaufnahme in beide Richtungen gesperrt werden.